

## **Bericht des Präsidenten für das Jahr 2022**

Der Blick geht zurück auf ein Jahr mit vielen Aufgaben und Erfahrungen. Viele, ja sehr viele Frauen und Männer haben das Jahr 2022 beim Hilfswerk der Kirchen Uri reich und besonders gemacht. Einige Wenige werden in diesem Jahresbericht erwähnt, die anderen welche keine Erwähnung erfahren sind nicht weniger wichtig. Für ein Ganzes, das gelingen soll, sind alle wichtig und nötig. Allen gehört mein aufrichtiger und grosser Dank.

Das Vereinsjahr war geprägt durch das Loslassen von Gewohntem und dem Entstehen lassen von Neuem. Für uns als Menschen und als Verein stellte dies eine Herausforderung dar.

### **Vorstand**

Das Jahr beginnt mitten im Umbau der Liegenschaft an der Seedorferstrasse. Umbauen und Umnutzen von bestehenden Gebäuden bringt Überraschungen mit sich. Immer wieder muss umgedacht und angepasst werden. Die Baukommission und der Planer Stefan Danioth haben mit viel Einsatz die nötigen Entscheide gefällt und den Umbau erfolgreich vollendet. Die Vermietung der Wohnungen und anderen Räumen erfolgte zeitnah und ist im jetzigen Umfeld nicht selbstverständlich. Damit erfüllt das Gebäude wieder den in der Stiftungsurkunde benannten Zweck, zur Finanzierung des Hilfswerks beizutragen. Der grosse Dank gilt der Stiftungsrätin, den Stiftungsräten und den Mitgliedern der Baukommission aus dem Vorstand für das umsichtige Wirken.

Den Abschluss des Umbaus, markierte die Einweihungsfeier und die Einsegnung am 10. September 2022. Eine bunte Schar von Gästen nahm am Festakt teil. Die Anwesenheit von Vertretungen aus Parlament und Regierung ehrten unseren Verein und unsere Geschäftsstelle. Gemeinden und verschiedene Organisationen zeigten ihre Dankbarkeit für die Unterstützung und das Zusammenarbeiten. Die beiden Landeskirchen waren vertreten durch die Kirchlichen und Staatskirchenrechtlichen Organisationen. Die Einsegnung durch Dekan Daniel Krieg und Pfarrer Sandor Jakab stellt das Gebäude unter den Schutz Gottes. Der Tag der offenen Tür brachte danach viele gute Gespräche und viele konnten einen Blick in unser Haus und die Geschäftsstelle werfen.

Mit Käthy Arnold und Theresia Holdener war das SLS an der Feier vertreten.

Das neue Jahr beginnt auch mit dem Wissen um die Pensionierung der Stellenleiterin Maria Egli. Nach der Aufbauzeit und des langen Wirkens von Maria Egli, ist eine Stellenbesetzung für eine kleine Organisation keine einfache Aufgabe. Schon bald wird eine Arbeitsgruppe gebildet und mit dem Team werden Gespräche geführt, um ein Anstellungsprofil zu erarbeiten. Mit dem Eingang der Bewerbung von Evelyne Zopp konnte nach einigen Gesprächen und Abklärungen der Arbeitsvertrag unterzeichnet werden. Allen Beteiligten und den Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle vielen Dank für den Einsatz.

Neben diesen zwei Schwerpunkten lief das normale Tagesgeschäft des Vorstandes weiter und alle Ressorts hatten verschiedene Aufgaben zu lösen. Der Rückblick zeigt die Beanspruchung des Vorstandes durch die vielen Aufgaben. Mit viel Hingabe und Einsatz haben die Frauen

und Männer das Vereinsschiff durch das Jahr gelenkt. Mir als Präsident bleibt nur eines zu sagen: Danke!!

### **Geschäftsstelle**

Im Provisorium beginnt das Jahr auch auf der Geschäftsstelle. Neben der täglichen Arbeit gibt der Umbau den Mitarbeiterinnen Aufgaben und Herausforderungen zu lösen. Offen und im gegenseitigen Austausch zwischen Vorstand und den Mitarbeiterinnen kann der Prozess der Neubesetzung der Stellenleitung gut abgeschlossen werden. Mit Evelyne Zopp kann eine motivierte und gut ausgebildete Stellenleiterin eingestellt werden. Am 01. November beginnt Evelyne mit der Arbeit und übernimmt ab dem 01. Dezember die operative Führung der Geschäftsstelle. Ganz bewusst gibt der Vorstand Maria Egli genug Zeit, um die neue Stellenleiterin einzuarbeiten. Diese Zeit ist für Maria wichtig für das Loslassen und um den Schritt in den neuen Lebensabschnitt zu gestalten. Der wertschätzende Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen ist dem Vorstand ein grosses Anliegen. Die Mitarbeiterinnen und die Freiwilligen sind das grösste Kapital unserer Organisation.

Schon sind einige Monate seit dem Wechsel der Stellenleitung vergangen. Evelyne Zopp hat sich gut eingelebt und eingearbeitet. Mit viel Einsatz und Freude leitet sie die Geschäftsstelle und zusammen mit dem Vorstand kann das begonnene Vereinsjahr geplant werden.

Das Team kann gut zusammenarbeiten und die tägliche Arbeit geht im gewohnten Rahmen weiter. Neben dem gewohnten soll auch Neues Platz haben und möglich werden. Wir alle dürfen gespannt sein.

Seit zehn Jahren arbeitet Brigitte Furger als Buchhalterin, Sekretärin und gute Seele auf der Geschäftsstelle. Brigitte vielen Dank für den grossen Einsatz. Herzlichen Dank an Evelyne Zopp, Marina Regli und Maria Egli für den grossen Einsatz in einem besonderen Jahr auf der Geschäftsstelle.

Vielen Dank den Vereinsmitgliedern, den SpenderInnen und allen Frauen und Männer für die freiwilligen Dienste. Der Stiftung Diakonie Uri und den Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz durch das ganze Jahr. Allen kirchlichen und politischen Organisationen vielen Dank für jegliche Unterstützung.

Sie und wir alle sind nötig um auch in diesem Jahr unseren Auftrag zu erfüllen:

### **Helfen im Hier und Jetzt**

Bristen im April 2023

Hans Gnos